

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 8. Montag, den 8. Januar 1827.

Ein Blick auf das Jahr 1826, in Bezug auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

Auch an Entdeckungen und Erfindungen fehlte es uns im vergangenen Jahre nicht. Mißlang es auch, in der Lache vor dem Sandthore, eine Batterie zu entdecken, welche angeblich gerade dreizehn Jahre vorher an den Tagen, wo man nachsuchte, von den Franzosen darenin geworfen seyn sollte, und mußten wir uns da mit den Engländern trösten, welche bei Vigo umsonst nach den versunkenen Fregatten und auf dem See Guatavita nach den Schätzen der alten Koziken suchten, so begünstigte das Glück desto mehr unsere Alterthumsforscher durch ein von dem Connewitzer Kirchhofe (19ten Mai und ff. Tage) gefundenes Lager von Urnen alter Art. Mehrere unserer wackern Bürger zeichneten sich dagegen durch mancherlei selbst gemachte oder von ihnen in unserer Stadt eingeführte fremde Erfindungen aus. Die in der Erde angelegten Korngruben oder Silos, welche in Zukunft vielleicht die Stelle aller Getraideböden zu vertreten hoffen lassen, entgingen keinesweges der öffentlichen Aufmerksamkeit und es sind zwei dergleichen versuchsweise im Schlosse Pleißenburg angelegt worden, während im Garten des Herrn E. Thorschmidt ein

russisches Dampfbad eröffnet ward und von einigen unserer Herren Klempnermeister sehr zweckmäßige Gartenlampen und Studirlampen zum Vorschein kamen. Die vom Herrn Hofmann (Nicolaistraße in Amtmanns Hofe) gefertigten Studirlampen, welche am 11ten October in der Hauptversammlung der ökonomischen Societät gezeigt wurden, kann ich aus eigener Erfahrung als ungemein hellbrennend, wenig Del verzehrend und wegen ihrer großen Reinlichkeit empfehlen. — Wie man nach Herrn Dr. Pohl's Anmerkung viel mit Hilfe des Wasserdampfes kochen kann, wurde aufs neue in Anregung gebracht und ist seitdem in vielen Haushaltungen aufs neue erprobt worden; wie man aber mit Hilfe des Wasserdampfes die Wäsche reinigen kann, lehrte eine kleine, sehr beifällig aufgenommene, in der Expedition dieses Blattes erschienene Schrift. Vom Herrn Mechanikus Hofmann wurden wir mit einer sehr wohlfeilen und leicht tragbaren Rettungsleiter bei Feuergefahr ic. bekannt gemacht, während derselbe zugleich eine in unsern Officinen bereits als trefflich anerkannte verbesserte Buchdruckerpresse aufstellte. Auch kam durch Herrn Fr. A. Brockhaus eine Schnellpresse in unsere Stadt, gegen welche zwar allerlei Umtriebe rege wurden, ohne daß sie aber der Schnelligkeit